

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80
www.biaj.de

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**
eMail **institut-arbeit-jugend@t-online.de**
Seiten **2**

Datum **14. April 2014 (...jobcenter-bremen-land-ausgabereite-umschichtungen-2014.pdf)**

BIAJ-Kurzmitteilung

Jobcenter in Bremen: „Eingliederungsmittel“ vor und nach der Zuteilung zusätzlicher Mittel 2014

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat den beiden Bremer Jobcentern mit Schreiben vom 7. April 2014 aus Ausgabereiten **zusätzlich** insgesamt **2,7 Millionen Euro** für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (im Folgenden kurz: „SGB II-Eingliederungsleistungen“) **und 2,5 Millionen Euro** für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) zugeteilt – **Bremens Landesanteil** (5,2 Millionen Euro) **an den** zugeteilten Ausgabereiten in Höhe von **insgesamt 325 Millionen Euro** für Ausgaben in 2014. (vgl. Spalten 2 und 5 in der Tabelle)

Dem **Jobcenter Bremen Stadt** wurden davon etwa **2,1 Millionen Euro** für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ und **knapp 2,0 Millionen Euro** für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) zugeteilt, **insgesamt etwas mehr als 4,0 Millionen Euro.**¹

Dem **Jobcenter Bremerhaven** wurden davon etwa **0,6 Millionen Euro** für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ und **etwa 0,5 Millionen Euro** für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) zugeteilt, **insgesamt nahezu 1,2 Millionen Euro.**¹

In der **Tabelle** ist dargestellt, wie sich die zugeteilten zusätzlichen Mittel in den bremischen Jobcentern auf den von den Jobcentern bisher genannten voraussichtlichen „Umschichtungsbedarf“ (Spalte 4) und die verbleibenden Mittel für „SGB II- Eingliederungsleistungen“ auswirken könnten. >>>

Jobcenter Bremen und Bremerhaven (Land): Umschichtungen vor und nach Zuteilung zusätzlicher Mittel für "Eingliederungsleistungen" und "Verwaltungskosten" und verbleibende Mittel* für "Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II"**

in Millionen Euro

Jobcenter	SGB II-"Leistungen zur Eingliederung" 2014 (EGL) zugeteilte Mittel vor Umschichtungen*			voraussichtlicher Umschichtungsbedarf (von EGL zu VK**) vor und nach*** Zuweisung zusätzlicher Mittel			Anteil der Umschichtungen an zugeteilten Mitteln für SGB II- Leistungen zur Eingliederung		Verbleibende*** Mittel für SGB II- Leistungen zur Umschichtungen*	
	Zuteilung Ausgabe-Soll 2014	zusätzl. EGL-Mittel (Reste)	incl. zusätzl. Mittel Sp.1+Sp.2	ohne zusätzl. Mittel	zusätzl. VK-Mittel (Reste)	incl. zusätzl. Mittel Sp.4-Sp.5	ohne zusätzl. Mittel Sp.4 von Sp.1	incl. zusätzl. Mittel Sp.6 von Sp.3	ohne zusätzl. Mittel Sp.1-Sp.4	incl. zusätzl. Mittel Sp.3-Sp.6
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -
Bremen Stadt	44,2	2,1	46,3	5,3	2,0	3,3	12,0%	7,2%	38,9	42,9
Bremerhaven	12,9	0,6	13,5	2,6	0,5	2,1	20,2%	15,3%	10,3	11,5
Land Bremen (2 JC)	57,1	2,7	59,8	7,9	2,5	5,4	13,8%	9,1%	49,2	54,4

Anmerkung: kursiv (Spalte 4) aus den Arbeitsmarkt- und Integrationsprogrammen der bremischen Jobcenter 2014

* **einschließlich** der Mittel für die Ausfinanzierung (Restabwicklung) der Beschäftigungszuschüsse nach § 16e SGB II alt

** Umschichtungen zu den "Verwaltungskosten zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende" (Bundesanteil)

*** rechnerisch: sofern gegenüber den bisher bekannten Planungen (der Verwaltungskosten) keine Veränderungen erfolgen.

kleinere Rundungsdifferenzen möglich

Bremer **Institut** für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ)

¹ Rundungsdifferenz; zu den nicht gerundeten Beträgen siehe BIAJ-Kurzmitteilung vom 10. April 2014 (S. 2 unten)

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 waren den beiden Jobcentern im Land Bremen insgesamt 57,1 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ zugeteilt worden, einschließlich von etwa 908.000 Euro für die Finanzierung (Restabwicklung) der Beschäftigungszuschüsse (BEZ) nach § 16e SGB II alt in der Stadt Bremen im Jahr 2014. (Spalte 1 in der Tabelle auf Seite 1) Zudem insgesamt 56,9 Millionen Euro für den Bundesanteil (84,8%) an den „Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende“².

Die Jobcenter im Land Bremen gingen in ihren Planungen für das Haushaltsjahr 2014 auf Basis dieser Zuweisungen von einem „**Umschichtungsbedarf**“ in Höhe von insgesamt **7,9 Millionen Euro** aus (Spalte 4), 13,8 Prozent der 57,1 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“. (Spalte 7) Das heißt, die Jobcenter **planten mit „Verwaltungskosten“** (im Sinne der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung) **von insgesamt 76,5 Millionen Euro** (Jobcenter Bremen 59,1 Mio. Euro, Jobcenter Bremerhaven 17,4 Mio. Euro) davon **64,9 Millionen Euro Bundesmittel** (zugewiesene 56,9 Mio. Euro plus umzuschichtende 7,9 Mio. Euro)³ und **11,6 Millionen Euro (15,2%) kommunale Mittel** der Stadtgemeinden Bremen (9,0 Mio. Euro) und Bremerhaven (2,6 Mio. Euro).

Nach Zuteilung zusätzlicher Bundesmittel (Ausgabereste) stellt sich dies im Land Bremen wie folgt dar: Für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ erhöht sich die Summe der zugeteilten Bundesmittel von 57,1 Millionen Euro um 2,7 Millionen Euro (Spalte 2) auf 59,8 Millionen Euro. (Spalte 3) **Unterstellt, die geplanten „Verwaltungskosten“** in Höhe von 76,5 Millionen Euro, darunter Bundesmittel in Höhe von 64,9 Millionen Euro, **steigen nicht weiter** mit bzw. in Verbindung mit der Zuteilung zusätzlicher Mittel für die „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) in Höhe von insgesamt 2,5 Millionen Euro (Spalte 5), **sinkt der bisher geplante Umschichtungsbedarf** (7,9 Millionen Euro) um diese 2,5 Millionen Euro **auf 5,4 Millionen Euro** (Spalte 6), 9,1 Prozent der 59,8 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“. (Spalte 8) Damit verblieben nach der Umschichtung von 5,4 Millionen Euro der 59,8 Millionen Euro insgesamt **54,4 Millionen Euro für „SGB II-Eingliederungsleistungen“** (Spalte 10) oder, anders ausgedrückt, **5,2 Millionen Euro mehr** als die 49,2 Millionen Euro (Spalte 9), die nach den bisherigen Planungen der beiden Bremer Jobcenter für diese Leistungen der Jobcenter verblieben. (die zusätzlich zugeteilten Bundesmittel insgesamt: Spalte 2 plus Spalte 5 bzw. Spalte 10 minus Spalte 9)

Wie sich dies in den beiden Jobcentern darstellt, ist der Tabelle auf Seite 1 zu entnehmen. Ob die hier unterstellte Annahme – keine höheren als die bisher geplanten „Verwaltungskosten“ und Kürzung des bisher geplanten „Umschichtungsbedarf“ um die zusätzlich zugeteilten Bundesmittel insgesamt (Spalte 2 und Spalte 5 zusammen) – in den einzelnen Jobcentern zutrifft, muss bei den Jobcentern erfragt werden. Dies gilt auch für die Frage nach der in den Arbeitsmarkt- und Integrationsprogrammen der Jobcenter geplanten Verwendung der Mittel für „SGB II-Eingliederungsleistungen“. (Spalte 10) Anmerkung: Auch die „örtlichen Beiräte“ der Jobcenter sollten informiert sein/werden. ■

Einige weitere jüngere BIAJ-Veröffentlichungen zum Thema:

Jobcenter: Verteilung von Ausgaberesten in Höhe von 325 Millionen Euro im Jahr 2014

<http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/477-jobcenter-verteilung-von-ausgaberesten-in-hoehe-von-325-millionen-euro-im-jahr-2014.html> (10. April 2014)

Jobcenter-Mittel 2014, Problemdruckindikator, wirksame Übertragbarkeit, 1,4 Milliarden Euro

<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/445-jobcenter-mittel-2014-problemdruckindikator-wirksame-uebertragbarkeit-14-milliarden-euro.html> (15. Januar 2014)

Mittelausschöpfung Jobcenter gE: „Eingliederungsleistungen“ und „Verwaltungskosten“ 2013:

<http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/465-mittelausschoepfung-jobcenter-ge-2013-geingliederungsleistungenq-und-qverwaltungskostenq.html> (11. März 2014)

² ohne 3,4 Millionen Euro, die vom Bund direkt an die Zentrale der Bundesagentur für Arbeit für örtlich und überörtlich wahrzunehmende Verwaltungsaufgaben der Jobcenter zugewiesen werden.

³ Rundungsdifferenz